

## Pressemitteilung

Initiative Match

### **Neuer Praxisleitfaden zur Integration internationaler Pflegefachkräfte: Ein Meilenstein für die Pflegebranche**

**Berlin/Heidelberg, 6.03.2024.** Der frisch veröffentlichte Praxisleitfaden zur Integration internationaler Pflegefachkräfte, herausgegeben von der Initiative Match im medhochzwei Verlag, markiert einen bedeutenden Schritt für die Pflegebranche. Mit Beiträgen von 24 Expertinnen und Experten bietet das Werk einen praxisnahen Überblick über den gesamten Prozess von der Anwerbung bis zur Integration. Das Buch beleuchtet dies aus verschiedenen Perspektiven, darunter von Verantwortlichen aus Institutionen, Behörden, Politik sowie Pflegeeinrichtungen und Kliniken.

#### **Die Bedeutung ethischer Standards in der Rekrutierung**

„Die Rekrutierung von Pflegekräften aus dem Ausland ist angesichts des hiesigen Personalmangels von zunehmender Bedeutung“, erklärt Ann-Christin Wedeking vom Kuratorium Deutsche Altershilfe. Sie betont, dass mehr als 80 Prozent dieser Anwerbungen über Personalserviceagenturen erfolgen. Um international geltenden, ethischen Standards gerecht zu werden, wurde das staatliche Gütesiegel „Faire Anwerbung Pflege Deutschland“ eingeführt, das sowohl migrierende Fachkräfte schützt als auch Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen bei der Auswahl ethisch orientierter Agenturen unterstützt. Doch ein Gütezeichen allein sei kein Garant für den dauerhaften Verbleib der angeworbenen Fachkraft in der Gesundheitseinrichtung, so Wedeking. Vielmehr könne es die richtigen Ansätze zur nachhaltigen Anwerbung und einer erfolgreichen Integration fördern.

#### **Erfolgsfaktoren für eine gelungene Integration**

Markus Kowalik, Leiter des Personal- und Integrationsmanagements von vier Seniorenresidenzen bei der Creatio GmbH, unterstreicht die Bedeutung einer erfolgreichen Integration und identifiziert zentrale Erfolgsfaktoren: Unternehmenskultur, Verständnis des Stammpersonals, Rahmenbedingungen, Sprache sowie Talent und Motivation der Pflegekraft aus dem Ausland. „Integration ist wie ein komplexes Puzzle, bei dem jedes Teilchen wichtig ist“, vergleicht Kowalik. „Wenn irgendwo ein Stück fehlt oder nicht richtig passt, kann der gesamte Prozess ins Stocken geraten. In solchen Momenten ist es entscheidend, dass Arbeitgeber und Stammebelegschaft flexibel reagieren und gemeinsam Lösungen finden – mit Authentizität, Offenheit und einer positiven Fehlerkultur.“

### **Die Schlüsselrolle der Sprache**

Christiane Hild von der Lingoda GmbH unterstreicht die essentielle Bedeutung der Sprache nicht nur als Kommunikationsmittel für Pflegekräfte, sondern auch als Schutzmechanismus für Patienten. Sie betont die unerlässliche Rolle einer gründlichen und unterstützenden Sprachausbildung für eine erfolgreiche Integration. Ihr Fazit: Selbst das Erreichen des B2-Niveaus stellt lediglich eine Mindestvoraussetzung dar. Eine umfassende, wohlwollend unterstützte Sprachausbildung bildet den Grundpfeiler für die soziale und berufliche Integration von Pflegefachkräften sowie für eine effektive Teamarbeit und den Schutz der Patienten.

### **Beitrag zur Akademisierung der Pflege**

Sabine Brase, Geschäftsführerin im Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam, sieht internationale Pflegefachpersonen als wertvollen Beitrag zur Akademisierung der Pflege. Viele von ihnen bringen ein Pflegestudium oder einen Bachelor of Nursing mit, und doch stoßen sie oft auf kulturunsensible Strukturen in Organisationen und Pflegeteams, die sich in einem ständigen Wandel befinden. Brase plädiert: „Die akademisch qualifizierten Fachpersonen aus dem Ausland, die in ihren Heimatländern bereits auf Augenhöhe mit anderen Berufsgruppen gearbeitet haben, sollten im Integrationsprozess nicht unterschätzt werden. Vielmehr könnte ihr Fachwissen zur Professionalisierung und Akademisierung der Pflege- und Gesundheitsberufe in Deutschland beitragen.“ Sie betont die Bedeutung einer gleichberechtigten Integration und unternehmerischen Unterstützung durch das Management. Wichtig sei dabei, dass Pflegedirektionen lernfördernde Bedingungen im Betrieb schaffen, um kontinuierliche berufliche Weiterbildung und den Spracherwerb zu fördern. „Denn lebenslanges Lernen ist entscheidend für eine nachhaltige Entwicklung in der Pflegepraxis“, betont die Klinikleiterin.

Der Praxisleitfaden zur Integration internationaler Pflegefachkräfte zeigt damit, dass eine erfolgreiche Rekrutierung und Integration sowohl von ethischen Standards als auch von unterstützenden Strukturen, lebenslangem Lernen und einem respektvollen Umgang mit kultureller Vielfalt abhängt. Um die Komplexität im Anwerbeprozess aufzulösen und Wissen zu vermitteln, ist die Vernetzung aller Akteure von zentraler Bedeutung. Dieses Buch soll dazu beitragen, Erfahrungen zu teilen, Wissen zu demokratisieren und die Zukunft der Pflege aktiv zu gestalten.

### **Buchneuerscheinung:**

Match – Netzwerk zur Integration internationaler Gesundheitsfachkräfte (Hrsg.)  
Internationale Pflegefachkräfte – Ein Praxisleitfaden für Gesundheitseinrichtungen  
Softcover, 258 Seiten, € 59, ISBN 978-3-98800-015-6

[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Berichterstattung auf Nachfrage ein [Rezensionsexemplar](#) zur Verfügung.

**Pressekontakt:**

Soheil Gouhari

[presse@match-pflege.de](mailto:presse@match-pflege.de)

[www.match-pflege.de](http://www.match-pflege.de)